Strelitzer Zeitung

Neustrelitz, Feldberg, Mirow, Woldegk, Wesenberg und die Region





entdecken Sie sich in der Menge? Viele Neustrelitzer pilgerte am Sonnabendabend zur großen Bühne, um das Public Viewing im Rahmen des MV-Tags zu genießer

Größte Party des Landes lockt 50 000 Gäste nach Neustrelitz

Von Tobias Lemke

Der Staffelstab für den MV-Tag ist schon wieder weitergereicht worden. In Neustrelitz bleiben ein buntes Spektakel, Aprilwetter im Juni und übertroffene Erwartungen in Erinnerung.

NEUSTRELITZ. Durch und durch abwechslungsreich war der Mecklenburg-Vorpommern-Tag 2014. Ein Wochenende lang hat das ganze Land in Neustrelitz gefeiert. Vor vier großen Bühnen und in Straßenzügen, die zu Flaniermeilen umgebaut wurden, erlebten die Residenzstädter und ihre Gäste ein Spektakel der Extraklasse. Ab-wechslung ins Fest brachten auch Protestaktionen gegen politische Entscheidungen im Land. Und zum Leidwesen der Feiernden war des Wetter im Wechsel von Wind, Sonne und Regen ebenfalls recht

abwechslungsreich. Zum MV-Tag seien trotz dem rund 48 000 Besucher nach Neustrelitz gekommen, sagte am Sonntag Peter Kranz-Glatigny, Leiter des Landesmarketings, "Mit der Zahl sind wir sehr, sehr zufrieden", betonte er, die Prognose von rund 40 000 Gästen sei sogar übertroffen worden.

Der eine oder andere Regenhusch habe der guten Stim-mung keinen Abbruch getan. "Ein dickes Lob an Neustrelitz. Was die Stadt hier möglich gemacht hat, war einfach toll", so Kranz-Glatigny.

Ob Schausteller, Moderatoren, Händler oder die sechs Majestäten des Landes, wie die Strelitzienkönigin aus Neustrelitz – etwa 3000 Mit-wirkende haben dafür ge-sorgt, dass der 11. MV-Tag ein voller Erfolg wurde, sag-te auch Martina Hildebrandt von der Hanse Eventagentur, die das Landesfest zum dritten Mal in Folge organisierte. Zählten in den Jahren zuvor Stralsund und Schwerin zu den ausrichtenden Städten, so galt es dieses Mal, ein passgenaues Fest in einer kleine ren Stadt umzusetzen. "Ein superschöner, aber doch ganz anderer MV-Tag als bisher", schilderte Hildebrandt ihre Eindrücke.

Den Staffelstab gab der Neustrelitzer Bürgermeister Andreas Grund am Sonntag nun an Güstrow weiter. Die Barlachstadt wird den MV-Tag 2016 ausrichten.

t.lemke@nordkurier.de

Mehr auf den Seiten 16 und 17

- Umfrage

Haben Sie beim MV-Tag kräftig mitgefeiert?



Antie Tietze mit Tochte Sophia, Neustrelitz, 37 Jahre

Das Fest einmal hier in Neustrelitz zu haben, finde ich ganz toll. Es ist wundervoll aufgezogen. Ich bin mit der Familie unterwegs und habe schon sehr viel gesehen Ich nehme so viel mit wie möglich, werde auch beim Public Viewing und dem Abschlusskonzert mit der Band "Karussell" dabei sein. Es ist endlich einmal richtig was los in Neustrelitz!

Redaktion



Agata Gergielewicz, Schwerin, 15 Jahre

Ich besuche den Mecklenburg-Vorpommern-Tag in Neustrelitz zusammen mit einer Gruppe von Ju-gendlichen vom Jugend Rot-Kreuz aus Schwerin. Beim Umgucken hier in Neustrelitz hat mir der sehr schöne Kinderspielplatz am Hafen gefallen. Da macht das Spielen den Kindern bestimmt Freude und die Eltern können ganz in der Nähe auf Bänken sitzen und zuschauen.



Werner Zapel, Neustrelitz, 83 Jahre

Sehr schön, dieses Fest. In meinem Alter geht es nicht mehr so schnell und meine Frau und ich ruhen uns am Hafen einen Moment aus. Aufgefallen ist uns die Demonstration der Theatermitarbeiter. Wir bedauern, dass die Sparte Schauspiel in Neustrelitz wegfallen soll. So manchen Abend haben meine Frau und ich im Theater verbracht und das soll so bleiben.



Fanny Klevenow Neustrelitz, 47 Jahre

Es ist prima, dass so eine Großveranstaltung wie der Mecklenburg-Vorpom mern-Tag auch einmal nach Neustrelitz vergeben wurde. Viele schöne aroße Bühnen sind aufgebaut worden, auf denen etliche interessante Veranstal-tungen stattfinden. Das Abschlusskonzert von "Karussell" am Sonntagabend werde ich bestimmt ebenfalls besuchen.

0800 4575 022

NACHRICHTEN

Brand auf Yacht im Canower Schleusenkanal gelöscht

CANOW. Eine große Yacht hat am Sonntagnachmit-tag in Canow Feuer gefangen. Der Brand brach im Motorraum eines mehr als zehn Meter langen Bootes aus. Ursache war eine Fehlfunktion des Anlassers, wie die Feuerwehr mitteilte. Für die Einsatzkräfte war es schwierig, das im Einfahrtskanal zur Schleuse liegende Boot von Land aus zu erreichen. Glücklicherweise habe der Bootsführer jedoch mit einem Feuerlöscher den Brandherd ersticken können, teilte

Wustrows Gemeindewehrführer Andreas Schock mit. Ein Ausbrennen der Yacht oder ein Übergrei-fen des Feuers auf andere Boote konnte so verhindert werden. Die Feuerwehr brachte den Schwelbrand unter Kontrolle und überprüfte das Boot noch mit der Wärmebildkamera. Im Einsatz waren mehr als 30 Kameraden der Feuerwehren Wustrow, Wesenberg, Strasen, Priepert und aus dem Brandenburgischen sowie der Einsatz-leitwagen aus Mirow. ti

Neue Parlamente nehmen Arbeit auf

MIROW/WESENBERG. In dieser Woche treten erstmals die neuen Stadtvertretungen in Mirow und Wesenberg zusammen. Den Anfang machen die Mirower Abgeordneten am Dienstagabend um 19 Uhr. Das Kommunalparlament trifft sich im Sitzungssaal des Amtsgebäudes in Mirow. Die konstituierende Sitzung der Stadt Wesenberg findet am Donnerstag ab 20 Uhr im Rathaussaal der Woblitzstadt statt.

Autodieb scheitert an Türschloss

FRIEDLAND. Ein versuchter Autodiebstahl hat sich am Sonnabend mitten am Tag in Friedland ereignet. Der Besitzer eines silberfarbenen Seat Toledos bemerkte gegen Mittag Schäden am Türschloss seines Autos, das er auf dem Lidl-Parkplatz in der Neubrandenburger Straße abgestellt hatte. Offenbar hatte in der Zeit zwischen 12.50 Uhr und 13.20 Uhr ein Autodieb versucht, das Schloss zu knacken.

Fragen zum Abo? 2 0800 4575 000

entzer zertung,	
kt 7, 17235 Neustrelitz	

MdTKL 7, 17235 Neustreilitz			Tele	21011. 0800-2883031
Kontakt zur Redaktion		Susann	e Böhm (SB)	03981 2883-1
Klaus Nissen (KN) - Leitung		Susann	e Schulz (SZ)	0395 56397-56
039	95 56397-570	5397-570 Dirk Schroeder (OE)		-57:
André Gross (GR) - Chefreporter 03981 2883-10/14		Jörg Franze (FRZ)		-575
		Roland	Gutsch (RG)	-58
Ute Köpke (KOE)	-12			
Marlies Steffen (MN)	-16	Fax:		03981 2883-2
Tobias Lemke (TL)	-17	Mail:	red-neustrel	itz@nordkurier.de
Kontakt zum Anzeigenverk	auf	Peter H	eller	03981 2883-2

Kontakt Zum Anzeigenverkauf		retel nellel	03701200
		Joachim Kittendorf	
Heike Block - Leitung	0395 56397-591	Marita Berckner	

(Anrufe zu 0800-Nummern sind aus dem Festnetz sowie per Mobilfunk generell kostenfrei.)



Beliebt bei Jung und Alt: Im Hubschrauber der Bundeswehl wollte ieder mal Platz nehmen. FOTO: TOBIAS LEMKE



Ein Auftritt des Carolinum Ensembles beim
MV-Tag ist Ehrensache.



In ihren mittelalterlichen Gewändern flanierten die Edelleute vom Stargarde

So schön war es beim

Vorgeschmack auf Festspiele verbreitet ersten Glamour

Prunkvolle Kostüme und Kulissen kommen noch hinzu. Die Matinee der Lehar-Operette "Der Graf von Luxemburg" zum MV-Tag verbreitete trotzdem schon jede Menge Festspiel Glanz auf dem Neustrelitzer

NEUSTRELITZ. Ein Hauch von Glamour und Opulenz schwebte schon über der Festspielbühne auf dem Neustrelitzer Schlossberg zur Matinee der Operette von Franz

Und das natürlich nicht nur wegen der Ausstattung, sondern vor allem auch wegen der tollen Künstler. Publi-kumsliebling Alexander

Lehar "Der Graf von Luxem-

burg". Es brauchte nur ein wenig Fantasie, um sich die-

sen Glanz in der großartigen Kulisse vorzustellen. Für die

fast 80 Mitwirkenden gibt es über 300 verschiedene Kostüme, dazu Kutschen, Auto-mobile, Lichtspiele – eben

einfach alles, was zu einer

guten Freiluftinszenierung

gehört und die Bühne in hel-

"Das wird auf jeden Fall etwas Besonderes", waren sich die über 200 Matinee-

besucher am Sonntag einig.

lem Glanz erstrahlen lässt

Luxemburg und Marion Costa als Angèle Didier, die nach einem Verwirrspiel um standesgemäße Heirat von der Himmelsmacht der Liebe getroffen werden, gaben schon eine Kostprobe ihres Könnens, "Der Graf von Luxemburg" lebt von einem Feuer werk an Tänzen von Polka bis Walzer und sehnsüchtigen Arien, die von Lehar leicht und elegant instrumentiert wurden. Chor und Extrachor des Theaters und die Tänzer der Deutschen Tanzkompanie haben daher alle Hände voll zu tun.

Als Tanzoperette mit etwas Revuecharakter sei sie nahezu ideal für die Festspielbüh-ne, betonte Wolfgang Lach-Geller als René Graf von nitt, der Regie führt. Dabei

verpflichten

um erstklassige Künstler zu

könnten die Besucher auf lieb

gewordene Bekannte treffen, hieß es, denn einige Charaktere haben wahrscheinlich enge verwandtschaftliche Beziehungen zu Personen aus der "Lustigen Witwe". Bereits die ganze Spielzeit werde auf dieses finale Ereignis hingearbeitet und im Moment gleiche das Theater einem Bienenhaus, um den letzen I-Punkt für die Premiere am Freitagabend zu setzen, so der Operndirektor. Eindringlich verwies er aber auch darauf, dass nur mit einem voll funktionsfähigem Theater mit allen Sparten eine solche Freiluftinszenierung möglich sei, "nur" Operette oder Musical reichten nicht,

Alexander Geller als Graf von Luxemburg und Marion Costa als Angèle Didier gaben bei der Matinee zur Operette mit anderen Mitwirkenden eine kleine Kostprobe.

alten Lanz-Traktors vom Agroneum aus Alt Schwerin Platz und meisterte sogar das Rückwärts-Einparken

Mecklenburg-Vorpommerns Landwirtschaftsminister

24 Rot-Kreuz-Helfer in Neustrelitz auf Streife NEUSTRELITZ. 24 Mitglie- ihren Rucksäcken, in denen

der des Deutschen Roten Kreuzes standen für den Einsatz beim Mecklenburg-Vorpommern-Tag bereit und machten sich nach ausführlicher Einweisung von Tobias Welzk in der Einsatzleitung auf den Weg zu ihren Bereichen. Zweierund Dreierteams zogen mit

alles Notwendige für eine Erstversorgung vorhanden war, durch die Neustrelitzer Straßen, gingen auf Streife am Hafenufer oder standen auch als Rettungsschwimmer bereit. Wurde es notwendig, waren alle Sanitäter über Funk mit der technischen Einsatzleitung verbunden. Aus

allen Landkreisen Mecklenburg-Vorpommerns waren weitere Vertreter des DRK angereist. Mit dem Blutspendedienst und der Rettungshundestaffel präsentierten sie ihr breites Spektrum ehrenamtlicher Arbeit, Interessierten wurde auch gezeigt, wie Erste Hilfe funktioniert.



In einem überdimensionalen menschlichen Darm schauen sich diese Jugendlichen um. Ein Projekt des Roten Kreuzes machte auf die Vorsorge gegen Darmkrebs aufmerksam. FOTO: U. KRIEGE:

Demonstranten fordern Zukunft für das Theater ein

warten. Die Neustrelitzer haben den MV-Tag genutzt, um gegen die drohende Abwicklung der Schauspiel-sparte am Landestheater zu protestieren. Rund 300 Mitarbeiter, Förderer und Freunde des Theaters zogen am Sonnabend, schwarz gekleidet und die Gesichter mit weißer Schminke bemalt, zur Landesbühne und forderten eine Zukunft für das traditionsreiche Haus. Angeführt vom kostü-mierten Tod und mit Protestbannern machten sie auf ihr Anliegen - den Erhalt des Theaters und des Schauspiel-Produktionsstandortes – aufmerksam.

Demonstrativ fielen die Protest-Teilnehmer bei der Eröffnung des MV-Tag durch Minister-präsident Erwin Sellering (SPD) um. Sellering kam anschließend mit einigen der Demonstranten ins Gespräch und erhielt aus den Händen von Christoph Poland, Vorsitzender des Theaterfördervereins. Unterschriftensamm lung zum Erhalt des Thea-



Schülerin Paulina Fabian nahm sich Landesvater Erwin Selle ring zur Brust und erklärte, sie wolle weiter in ihrer Heimat stadt gutes Theater erleben, "Wir könnten es uns gar nicht



Am Stand von "diespassmacher" konnten Kinder sich ihre Welt bauen. Als Höhepunkt begeisterte die Kleinen



Rollstuhlfechter zeigten ihre Geschicklichkeit: Sylvi Tauber (links) focht mit Cheema Balwinder einen sportlichen Wettbewerb aus. Beide kommen v

Mecklenburg-Vorpommern-Tag



Zur Auftaktparty am Freitagabend pilgerten Tausende Gäste zur Landesbühne auf den Marktplatz FOTO: TOBIAS LEMKE

Mit der sogenannten Feuerlanze kann man durch Beton

Public Viewing lockt viele Fußball-Fans auf den Markt

Mehr noch als der Regen störte das Ergebnis des WM-Vorrundenspiels die Zuschauer vor der großen LED-Wand. Aber gemeinsam Fußball gucken würden die meisten gerne öfter.

NEUSTRELITZ. Diese Stadt Weltmeisterschaft. Schwarz, Rot, Gold – so weit das Auge reichte. Ob Trikots, Fahnen oder Schals. Einheitlich bevölkerten die Neustrelitzer und ihre Gäste in diesen Farben den Markt am Sonnabendabend. Immerhin fand im Rahmen des MV-Tages ein großes Public Viewing auf der Landesbühne statt. Rund 1500 Anhänger der

Nationalmannschaft verfolgten das WM-Vorrunden-spiel zwischen Deutschland und Ghana auf einer großen LED-Wand. "Das hat auf alle Fälle eine Wiederholung verdient", sagte Felix Birk holz nach dem Ende, Auch Anna Kaschke zeigte sich von der Veranstaltung begeistert, ärgerte sich nach dem Schlusspfiff aber über das Ergebnis. 2:2-Unent-schieden hieß es am Ende zwischen Deutschland und Ghana

Gute und ausgelasse-ne Stimmung herrschte schon vor Spielbeginn. Rund zwei Stunden vor Anpfiff trafen die ersten Fans ein. Im Vorfeld heizten die NDR-Moderatoren Ralf Markert und Christopher Scheffelmeier der Menge ein. Ab 21 Uhr

fieberten alle Anwesenden dann mit Jogis Jungs mit. Da störte die Masse der Fans auch der Regenschauer während der ersten Halbzeit nicht. Kaum einer ver-ließ den Markt.

Ausgelassene Stimmung

Als in Halbzeit zwei Mario Götze

herrschte auf dem Markt.



kannte die Freude keine Grenzen und die Menschen lagen sich ausgelassen in den Armen. Gleichzeitig wurde an mehreren Stellen Pyrotechnik abgebrannt. Schockstarre herrschte kurze Zeit später, als die Ghanaer das Spiel zum 2:1 drehten. Mit Gesängen wie "Oh, wie ist das schön" und "Jetzt geht's los" wurde dann aber der 2:2-Aus-gleich durch Miroslav Klose gefeiert. So trübte bei einem

nur das Ergebnis am Ende ein wenig die Stimmung.

Kontakt zum Autor red-neustrelitz@nordkurier.de

Tiermarkt

Geflügelverkauf



11.45 Zinow	Bush.	15.40 Groß Schönfeld	FFW				
am Mitt	woch,	d. 25. 6. 2	014				
69.00 Tirephemodol 69.10 Kabeshol 69.10 Kabeshol 69.20 Vellerodof 69.30 Vellerodof 69.30 Vellerodof 69.30 Currentz 69.30 Currentz 69.30 Currentz 69.30 Currentz 69.30 Currentz 69.30 Statistica 69.30 Statistica 6	im Ort. Kinche. Buch. im Ort. Bush. Bush. Kinche im Ort. Bush.	12-30 Path 12-40 Ball n 12-50 Rosenhagen 12-50 Rosenhagen 13-10 Luppin 13-20 All Kishelch 13-40 Neu Kishelch 13-40 Neu Kishelch 14-00 Holstehol 14-20 Holstehol 14-20 Holstehol 14-50 Gred Dobertsow 15-00 Kerkow 15-00 Kishelch 13-30 Passetow 15-00 Kishelch 13-30 Passetow 13-30	FPM im Ori Kerssum im Ori Bush. Bush. Bush. Kershum Container Kerssum Bush. VR Bannh VR Bannh Kersbum FPM Kersbum FPM Kersbum				
Komme 14-tägig							
Geflügelhof Höber 19395 Retzow · Wahlstorfer Weg 29							

Verdammt heiße Lanze Das Technische Hilfswerk

Neustrelitz (THW) zeigte zahlreichen Zuschauern, welche technischen Möglichkeiten genutzt werden können, um Menschen zu helfen. In einen etwa 20 Zentimeter dicken Betonblock trieb Maik Gorski feuersprühend in rund ei Minuten ein Loch. Zur Hilfe nahm er dabei eine "Sauerstofflanze". Nur mit

reinem Sauerstoff betrieben, verbrennt in diesem Spezialwerkzeug eine besondere Metalllegierung. Das erzeugt eine so hohe Temperatur, dass Be-ton und alles, was sich darin befindet, im Handumdrehen schmilzt. Das Werkzeug kann auch unter Wasser eingesetzt werden.

Viel Lob, etwas Kritik und jede Menge Ratschläge Von André Gross noch einen Vorschlag mitgebracht. Er würde sich eine Zwischen Kochrezepten und Beilage zu Haustieren wün Gummibärchen gehen am schen. Kritischer ist da Ralf Nordkurier-Stand viele Huth aus Alt Schönau bei Wa-

Informationen hin und her. ren. Interessiert nimmt er Informationen zu den schwie-rigen Marktbedingungen Und die Strelitzer Redakteure kommen einem Prominenten auf die Spur. entgegen, unter denen der Nordkurier bestehen muss. Trotzdem habe der Leser na-türlich einen Anspruch auf NEUSTRELITZ. Sabine Haacker aus Groß Quassow steht auf ihren Nordkurier. Am Stand Qualität, herrscht am Ende

der Heimatzeitung beim MV-Einigkeit. Tag auf dem Neustrelitzer Markt nimmt sie sich Zeit für Stefanie Braun und Felix Walk vom Promotion-Team einen Schwatz. Die Tochter lebe jetzt in Baden-Württemdes Nordkurier haben viele Fragen zu beantworten. So berg. "Was habt Ihr für eine findet die Nordkurier-App bei gute Zeitung", stöhne die, und die Eltern müssten ihr etlichen Besuchern Interesse. Bedauert wird, dass es sie nicht für Handys gibt. Auch der Brief- und Paketdienst immer die aktuellsten Ausgaben aufheben. Ehemann Heinz Haacker hat gleich wird hinterfragt, passend

dazu die Aktion "Schreib mal wieder" mit frankierten Karten für die Gäste des MV-Tages. Zwischendurch müssen die Standbetreuer unter der Markise immer wieder einpacken und heraus räumen,

denn ein Regenschauer jagt den anderen. Ein Renner bei den Auftritten der Heimatzeitung sind erneut die Rezepthefte. Gleich mehrere Leser outen sich am Stand als Sammler. "Wir schwören dar-



Anna und Hedwig haben mit ihrer Oma Silvia Koch (von links) beim MV-Tag den Nordkurier-Stand besucht.

auf", sagt Simone Wolter aus Penzlin. Hedwig und Anna, die Enkelinnen von Silvia Koch aus Neustrelitz, freuen sich, dass die Besatzung des Nordkurier-Mobils auch Luftballons aufblasen kann und Gummibärchen verteilt.

Andere Gesprächspartner haben Hinweise für die Re dakteure. Trotz einer Glos-se zeige der Wegweiser am Markt zum Krankenhaus immer noch in die falsche Rich tung. Und Peter Schöler aus Neustrelitz glaubt herausgefunden zu haben, wo der unvergessene Harald Juhnke in der Residenzstadt gewohnt hat. Mehr dazu demnächst im Nordkurier.

Kontakt zum Autor